Vereinsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **71 (1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

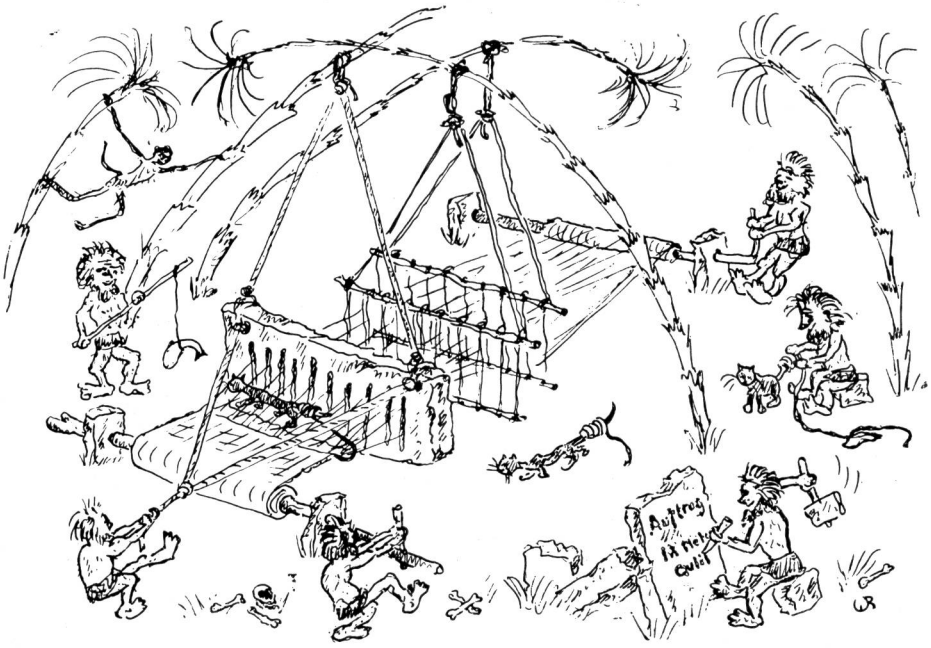
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VEREIN EHEMALIGER TEXTILFACHSCHÜLER ZÜRICH UND ANGEHÖRIGER DER TEXTILINDUSTRIE



Der Vorstand des VET wünscht mit der nebenstehenden Abbildung, gezeichnet von unserem Mitglied Willy Roth, das Grau des Alltages für das kommende 1964 etwas aufzuhellen

Neujahrsgruß

Liebe VET-Mitglieder

Mit der Nummer 1/1964 unserer «Mitteilungen über Textilindustrie» hat unser Verein seinen ersten aktiven Schritt ins neue Jahr getan. Durch diese erste Kontaktnahme mit unseren Mitgliedern im In- und Ausland überbringt der Vorstand gleichzeitig Glück- und Segenswünsche für ein gutes 1964. Glück und Erfolg wünschen wir aber auch allen unseren Freunden und Gönnern, unseren Abonnenten und der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute, unseren treuen Inserenten und Fachschriftmitarbeitern.

Das alte Jahr, das sich in unserem Vereinsgeschehen würdig an seine Vorgängerinnen angereiht hat, möchten wir nicht verabschieden, ohne nochmals allen, die unserem Verein ihre Sympathie entgegengebracht haben, bestens zu danken. Dieser Dank geht vor allem an unsere unterstützenden Mitglieder, Maschinenfabriken, Institutionen und Organisationen, die bei unserem Unterrichtsprogramm tatkräftig und fördernd mitgeholfen haben. Ebenso jenen, die durch Inserate, Artikel und Berichte unsere Zeitschrift unterstützten.

Möge dieses schöne Einvernehmen mit all den Genannten auch im neuen Jahr zum Wohle unserer gesamten Textilindustrie anhalten.

In diesem Sinne soll auch unsere am Samstag, den 1. Februar 1964, stattfindende Generalversammlung durchgeführt werden. Um 9 Uhr treffen wir uns im Zunfthaus zur Waag in Zürich zur Veteranentagung, um dann 10.30 Uhr die Buchdruckerei Berichthaus zu besichtigen. Gemeinsam werden wir um 12 Uhr das Mittagessen im Zunfthaus zur Waag einnehmen, und anschließend findet die 74. Generalversammlung statt.

Mit freundlichen Grüßen
der Vorstand

Unterrichtskurse

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder, Abonnenten und Kursinteressenten auf die letzten zwei Kurse (10. und 11. Kurs) der Kursperiode 1963/64 aufmerksam machen.

Kurs über die Kettschlichterei

Kursleitung:	Herr F. Hupfer, Herr A. Moccand und Herr A. Meyer, Emmenbrücke
Kursort:	Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke LU
Kurstag:	Samstag, den 8. Februar 1964, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Anmeldeschluß:	24. Januar 1964

Kurs über meßtechnische Untersuchungen am Webstuhl

(Theorie und Praxis)

Kursleitung:	Herr Prof. Ing. H. Krause und Herr Ing. K. Osterwalder, ETH Zürich
Kursort:	Maschinenlaboratorium der ETH, Sonneggstraße 3, Zürich 6
Kurstage:	Samstag, den 15. und 22. Februar 1964
Kurszeit:	je von 08.30 bis 11.30 Uhr
Anmeldeschluß:	31. Januar 1964

Näheres über diese beiden Kurse kann dem vollständigen Kursprogramm 1963/64 in der August- und September-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» entnommen werden. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluß der beiden Kurse. Die Unterrichtskommission

Instruktionskurs ber Stäubli-Schaftmaschinen — Kursleitung: Herr Hch. Keller, Maschinenfabrik Gebr. Stäubli & Co., Horgen; Kursort: Maschinenfabrik Gebr. Stäubli & Co., Horgen.

Jedem Webereifachmann ist die Schaftmaschine eine altbekannte Einrichtung. Dem einen, weil sie, dank guter Wartung, jahraus, jahrein ohne Unterbruch die Kettfäden kreuzt, dem andern, weil sie infolge mangelnden Unterhaltes immer wieder zum Stehen kommt. Letzterer täte gut daran, möglichst bald einen Instruktionskurs über Stäubli-Schaftmaschinen zu besuchen.

Dieser lehrreiche Kurs fand großen Anklang, konnten doch von den 80 Anmeldungen nur 40 berücksichtigt werden. Vorweggenommen sei, daß Herr Stäubli die Durchführung eines zweiten Kurses zugesichert hat.

Die weltbekannte Maschinenfabrik Stäubli & Co., Horgen, verfügt über ein sehr umfangreiches Programm, das für jeden Anspruch die richtige Schaftmaschine bietet. Die Aufgabe dieses Kurses war, eine möglichst breite Schicht von Webereifachleuten mit den Einstellungen und Funktionen dieser Maschinen vertraut zu machen. An den drei Samstagen, die zur Verfügung standen, wurden Vornadelwerk und Schwingenantrieb sämtlicher Modelle, von der einfachen Holzkettenmaschine bis zur zentralgeschmierten Gegenzugmaschine, durchgenommen. Allen Kursteilnehmern wurde eine vollständige Prospektsammlung ausgehändigt.

In den Arbeitsgruppen herrschte ein kameradschaftliches Klima. Die Herren Instruktoren bemühten sich sehr, alle persönlichen Wünsche und Fragen zu berücksichtigen. Sogar über die mechanisch und bearbeitungstechnisch ausgeklügelten Konstruktionen wurde Auskunft erteilt. Auf jedem Einlaufstand standen zwei Schaftmaschinen zur Instruktion bereit, und jeder Kursteilnehmer hatte Gelegenheit, die Einstellungen selber vorzunehmen.

In Kurzreferaten wurde auf die richtigen Anwendungsgebiete der Federzug- und Gegenzugmaschine sowie auf die Vorzüge der verschiedenen Vornadelsysteme hingewiesen. Mit Nachdruck betonte ein Referent nochmals die Notwendigkeit der regelmäßigen Wartung. In diesem Zusammenhang wies ein Kursteilnehmer auf die an der Textilmaschinen-Ausstellung in Hannover von der Firma Stäubli ausgestellten, im Oelbad laufenden Schaftmaschinen hin. Damit war ein erster Glockenschlag gefallen, und Herr Keller mußte eingreifen; er erklärte kurz, daß die Technik auch auf diesem Gebiete nicht raste.

Ein ausgezeichnetes Mittagessen, in der herrlich gelegenen, geschmackvollen Kantine serviert, wurde von der Firma Stäubli gestiftet. Herr Strebel benutzte diese Gelegenheit, der Firma Stäubli, dem Kursleiter, den Instruktoren sowie allen anderen, die zum Gelingen dieses erfolgreichen Kurses beigetragen haben, im Namen aller Kursteilnehmer recht herzlich zu danken. Dann richtete Herr Stäubli einige Worte an die Teilnehmer und dankte für das entgegengebrachte Interesse und Vertrauen.

Damit bleibt zu hoffen, daß nun in den betreffenden Webereien die Schaftmaschinen dank bester Wartung noch lange ohne Unterbruch die Fäden kreuzen. R. Iff

Zweiter Kurs über Chemiefasern von Herrn Dir. Hans Keller, durchgeführt an 8 Donnerstagabenden vom 24. Oktober bis 12. Dezember in der Textilfachschule Zürich.

Immer vielfältiger und reicher wird das Angebot an synthetischen Fasern. Die Durchführung eines zweiten Kurses über «Chemiefasern» hat deshalb wiederum einer Anzahl Textilfachleuten willkommene Gelegenheit geboten, ihre Kenntnisse aufzufrischen und Neues aus diesem interessanten und vielseitigen Fachgebiet zu lernen.

Für manchen Teilnehmer bildeten die notwendigen elementaren Chemiekenntnisse, welche die Grundlage für den Aufbau der synthetischen Fasern bilden, eine eher trockene Materie. Herr Dir. Keller verstand es aber in hervorragender Weise, das ABC der Chemiefasern lebendig und anschaulich vorzubringen.

In Form von fesselnden Schilderungen wurden den interessiert folgenden Zuhörern alte, oft längst vergessene Schulkenntnisse wieder in Erinnerung gerufen, verbunden mit vielen Hinweisen auf neue Forschungsergebnisse und Produkte. Der klar aufgebaute Kurs, unterstützt durch einen bemerkenswert reichhaltigen Begleittext, behandelte die Hauptgruppen der Chemiefasern.

Nach den Erläuterungen der chemischen Grundbasen erlebten die Teilnehmer zusammen mit dem versierten Fachmann Herrn Dir. Keller die verschiedenen Fabrikationsprozesse, die durch schematische Darstellungen ergänzt und erläutert wurden. Daß eingehend auf die speziellen Eigenschaften der behandelten Fasern, deren Verwendungsmöglichkeiten, Handelsnamen usw. hingewiesen wurde, gehörte zum thematisch ausgezeichnet aufgebauten Kursprogramm.

Nach einem kurzen historischen Rückblick auf die Entstehung und die Anfangsgründe der Chemiefasern wurden nach der Behandlung chemischer Grundbegriffe folgende Gruppen durchgenommen: Zellulose, Viskose, Fibranne, Azetat, Polyamidfasern (Nylon 6,6, Nylon 6), Polyacrylnitrilfasern, Polyvinylchloridfasern, Polyesterfasern, elastische und gebauschte Synthesegarne.

Für diesen zweiten Chemiefasernkurs hatten sich 53 Teilnehmer aus den verschiedensten Sparten der Textilindustrie eingefunden. Interessant ist der Umstand, daß der jüngste Kursbesucher 17 Jahre zählte, während der Senior-Teilnehmer 62jährig war. Das illustriert deutlich das große Interesse an diesem aktuellen Thema und wie gut beraten die Unterrichtskommission war, diesen Kurs zu veranstalten. Herrn Dir. Hans Keller möchten wir für seine große Arbeit herzlich danken.

Den Abschluß dieses lehrreichen Kurses bildete der Besuch bei der Firma Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke. Am Samstag, den 14. Dezember 1963, versammelten sich die Kursteilnehmer in Emmenbrücke. Vor der Führung durch die Viskose- und Nylonabteilungen begrüßte uns Herr Brändli im Namen der Direktion der Firma, um dann anhand schematischer Aufzeichnungen eine kurze und dennoch gründliche Uebersicht über den Fabrikationsablauf zu geben. Nach dieser letzten Repetition, verbunden mit interessanten Hinweisen auf die Gliederung der Société de la Viscose Suisse, Erläuterungen über deren Produkte, Marken und Verwendungszwecke fand die Besichtigung in drei Gruppen unter den ausgezeichneten Führungen der Herren Brändli, Küenzler und Weber statt. Es fehlt der Raum, um die vielen Eindrücke, die der Rundgang den Besuchern vermittelte, zu beschreiben.

Daß die Uhr für alle Teilnehmer viel zu früh 12.30 Uhr anzeigte, darf bei dem regen Interesse als sicher angenommen werden, so gerne sich alle zu dem von der gastgebenden Firma gespendeten Mittagessen versammelten. In gemütlicher Tafelrunde stellten sich die drei Herren von Emmenbrücke für die Beantwortung vielfältiger, mit den Chemiefasern in Zusammenhang stehender Fragen zur Verfügung. Für ihre Bemühungen und den geopferten freien Samstag sei ihnen an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt, ebenso der Direktion der Firma Société de la Viscose Suisse für die Einladung zur lehrreichen Betriebsbesichtigung. R. B.

Chronik der Ehemaligen. — Der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage wegen mußte die Schriftleitung den Redaktionsschluß für die vorliegende Nummer unserer Fachschrift früher ansetzen als sonst üblich. Der Chronist kann deshalb nur bis zum 20. Dezember Bericht erstatten. Bis zu diesem Datum hat er ziemlich viel «Amerika-Post» erhalten und von einer Anzahl schweizerischer Textilmaschinen-Fabriken mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen zum neuen Jahre eine Anzahl Wandkalender mit prächtigen Heimatbildern sowie etliche praktische Taschen-Agenden. Eine Maschinenfabrik machte ihm sogar am 20. Dezember ein überraschendes Weihnachtsgeschenk. Der Chronist weiß es zu schätzen, daß man sich seiner noch erinnert und dankt auch an dieser Stelle recht herzlich für die ihm erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Die ersten Grüße aus Amerika kamen am 6. Dezember von den Studienfreunden Ehrenmitglied Mr. *Ernest Geier* und Veteran Mr. *Albert Hasler*, beides Lettenstudenten Anno 1904/06, von einem frohen Abend während der Danksagungswoche. Drei Tage später schon übermittelte dann Freund Ernest Geier *Greetings of the Season and Best Wishes for the New Year.* Mit gleicher Post kamen solche Grüße und Wünsche auch von unserem Ehrenmitglied Mr. *Jacques Weber* (1911/12) und Mrs. Weber in Scarsdale/N.Y. — Vom Kurse 1917/18 übermittelte unser treuer Veteran Mr. *Charles Ochsner* in Levitton/N.J. gute Wünsche, und vom Kurse 1918/19 gedachten die Studienfreunde Mr. *Oscar Frick* in Westport/Conn. und Mr. *Carl Veney* in Rutherfordton/N.C. des einstigen Lehrers. — Zahlreich waren dann die Grüße und guten Wünsche von ehemaligen Lettenstudenten des Kurses 1922/23. Der Chronist freut sich erwähnen zu können: unseren lieben Veteran Señor *Max Votteler* in Huancayo/Peru, dann die Messrs. *Walter Spillman* und *Paul Stocker* in New York, und Mr. *Max Steiner* in Lincoln, der «von einer zufälligen Zusammenkunft von zwei freundlichen Konkurrenten des Glasfaden-Geschäftes» von Shelby/N.C. aus mit Veteran Mr. *Paul Lüscher* (24/25) frohe Weihnachten und alles Gute fürs Neue Jahr wünschte. Von ihm kam eine Woche später noch ein besonderer Brief. — Unser lieber Veteran Mr. *Oscar Baumberger*, ebenfalls ein Ehemaliger vom Kurse 24/25, in North Bergen/N.J. übermittelte seine herzlichen Wünsche mit lieben Dankesworten. — Einer unserer treuen USA-Freunde ist auch Mr. *Ernest R. Spuehler* vom Kurse 23/24 in Montoursville/Pa. Er übermittelte seine *Seasons Greetings* mit einer schönen Farbenphoto vor seinem Heim und grüßte zudem noch brieflich. — *Isabel* und *Ernie Pfeiffer*, Claudia und Mark, zwei Ehemalige und ihre Kinder, übersandten Wünsche für *Happy Holydays* mit einem recht netten Eigenprodukt der einstigen Lettenstudentin aus den 40er Jahren. Mr. Ernst Pfeiffer war einst ein Studienkamerad von Mr. Charles Ochsner, und seither sind rund 45 Jahre vergangen. — Dann kamen auch noch gute Wünsche von unserem lieben Männedörfler Freund und treuen Veteran Mr. *Albert Hasler* (04/06) in Hazleton/Pa. — Mit guten Wünschen meldeten sich ferner noch Mr. *Rolf Mandeau* (44/45) in Teaneck/N.J. und Mr. *Hans Suter*-Broger vom Kurse 45/46 in Front Royal/Va. — Dankend sei noch beigefügt, daß etliche unserer USA-Philatelisten dem Chronisten mit Beilagen von Briefmarken oder Ersttag-Kuverts recht nette Weihnachtsspenden übermittelt haben.

Aus Italien sind dem Chronisten von da und dort ebenfalls gute Wünsche für das neue Jahr übermittelt worden. Unser lieber Veteran Signor *Max Eberle* (21/22) in Merate grüßte mit Frau Gemahlin, wobei er mit einem Hinweis auf die Erkrankung der rechten Hand des Chronisten bemerkte: «Wir wünschen noch manches Jahr Ihre schöne Handschrift zu sehen, an der wir uns immer so freuten und die für uns einfach zu Weihnachten gehört wie ein Geschenk.» Ein recht netter Wunsch! Der Chronist würde denselben ganz gerne erfüllen, aber . . . mit seiner schönen Handschrift ist es vermutlich für lange Zeit vorbei. denn sein rechtes Handgelenk ist seit gut zwei Monaten krank. — Unser treuer Veteran Signor *Gottfried Schneebeli* in Milano, einst ein Studienkamerad von Signor Eberle, ließ dem Chronisten mit seinen besten Glückwünschen für die Festtage und für ein gutes neues Jahr aus einer sehr bekannten Zürcher Kellerei einige Flaschen eines guten Tropfens zugehen. Für dieses schöne Weihnachtsgeschenk sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt. — Mit einem japanischen Wandkalender mit prächtigen Bildern aus den Tempelgärten von Kyoto, der alten Hauptstadt Japans, grüßte mit guten Wünschen vor seinem Abflug nach dem sonnigen Kalifornien und Weiterflug nach den Festtagen nach Japan «Stets Ihr» *Max G. Ritter* vom Kurse 1921/22. Mit ihm sind es heute noch drei ehemalige Lettenstudenten, die sogar nach mehr als 40 Jahren ihren einstigen Lehrer noch nicht vergessen haben. Er weiß das zu schätzen und sagt Dank dafür.

Aus Italien wünschte auch noch Signor *Ernst Graf* (40/41) recht viel Glück zum neuen Jahr.

Aus England grüßte mit guten Wünschen unser treuer Veteran Mr. *Walter Weber* (1929/30) in Tiverton/Devon. — Nachher kamen auch noch gute Wünsche aus Schweden von unserem lieben Veteran *Theodor Frey* (1915/16) in Ramlösabrunn und von Veteran *Adolf Bolliger* in Landsvetter, der froh in die Zukunft blickt. — Und dann meldete sich als letzter Amerikaner noch Mr. *Werner Klaas* vom Kurse 25/26 in Plainfield/N.J. Ob es im kommenden Frühjahr zu einem Besuche langt, bezweifelt Mr. Klaas, weil der Nahe Osten auf dem Reiseprogramm steht. Es bleibe ihm deshalb für Europa nicht viel Zeit übrig, fügt er bei.

Und nun seien auch noch die verschiedenen Aufmerksamkeiten, die dem Chronisten auf die Festtage erwiesen worden sind, recht herzlich verdankt. Zuerst die nette Spende von der Firma *Gebr. Maag, Maschinenfabrik AG, Küsnacht/ZH:* einige Flaschen Beaujolais vom guten Jahrgang 1961! Dann die schönen Wandkalender von der Firma *+GF+ Brugg*, der *Maschinenfabrik Benninger AG, Uzwil*, und der *Maschinenfabrik Schweiter AG, Horgen.* Der Firma *+GF+* sagt der Chronist sodann ganz besonderen Dank für das schöne Kunstblatt «Brugg 1850», eine prächtige Bleistiftzeichnung von C. Fehlmann, und auch für die praktische Taschen-Agenda für 1964. Ebenso seien die Taschen-Agenden der Firma *Gebr. Stäubli & Co., Horgen*, und der Firma *Orell Füssli-Annoncen AG, Zürich*, bestens verdankt.

Das begonnene neue Jahr möge für uns alle ein Jahr des Friedens, der Prosperität, guter Gesundheit und Freude werden! Mit herzlichen Grüßen: der Chronist Robert Honold.

Redaktion:
Dr. F. Honegger, P. Heimgartner, G. B. Rückl, W. E. Zeller

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textilindustrie»
Bleicherweg 5, Postfach Zürich 22

Abonnemente
werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textilindustrie», Rudolf Schüttel, Allmendhölzliweg 12, Horgen (Zürich), entgegengenommen — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis:
Für die Schweiz: Jährlich Fr. 16.—
Für das Ausland: Jährlich Fr. 20.—

Annoncen-Regie:
Orell Füssli-Annoncen AG, Postfach Zürich 22
Limmatquai 4, Telephon (051) 24 77 70 und Filialen

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 26 Rp.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Druck und Spedition: Lienberger AG, Obere Zäune 22, Zürich 1